

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

22.01.2022

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr.48|22 Polizeieinsatz in der Landeshauptstadt Dresden

Autor: Marko Laske (ml)

Landeshauptstadt Dresden

Polizeieinsatz in der Landeshauptstadt Dresden

Allgemeinverfügung der Landeshauptstadt Dresden durchgesetzt

insgesamt mehr als 100 Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet

Die Dresdner Polizei führte heute einen Einsatz in der Landeshauptstadt durch. Hintergrund waren Aufrufe von Kritikern der Corona-Maßnahmen zu einer Protestaktion im Stadtzentrum. Dahingehend hatte die Landeshauptstadt Dresden eine Allgemeinverfügung erlassen.

Bereits seit den Vormittagsstunden waren die Einsatzbeamten im Stadtzentrum präsent, um die Allgemeinverfügung durchzusetzen. Gegen 15 Uhr trafen einzelne Personen am Altmarkt und dem Neumarkt ein, die augenscheinlich gegen die Corona-Maßnahmen protestieren wollten. Sie wurden von Polizeibeamten angesprochen und erhielten Platzverweise. Mehrere Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen des Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz wurden dort eingeleitet

Im Verlauf des Tages gab es Hinweise, dass sich Kritiker der Corona-Maßnahmen am Comeniusplatz versammeln wollen. Die Polizei verlegte Einsatzkräfte zum Ort und stellte mehrere hundert Personen im Bereich des Großen Gartens fest. Beamte setzten auch dort die Allgemeinverfügung der Landeshauptstadt Dresden durch. In der Folge liefen mehrere kleinere Gruppen in Stadteile im Osten von Dresden. Einsatzbeamte sprachen sie fortwährend an und stellten die Identitäten von mehreren Dutzend

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Personen fest. Gegen diese wurden Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen des Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz eingeleitet.

Insgesamt waren heute 780 Polizisten im Einsatz. Die Polizeidirektion Dresden wurde dabei von der sächsischen Bereitschaftspolizei sowie Berliner Polizisten unterstützt. Zudem waren zwei Teams zum Schutz von Medienvertretern unterwegs. (ml)